

Polenreise 2007

Nach einer krankheitsbedingten Pause im letzten Jahr, brach der Kammerchor Münster unter der Leitung von Hermann Kreuzt in diesem Jahr mit Beginn der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen wieder zu einer Konzertreise nach Polen auf. 36 Sänger und zwei Instrumentalisten machten sich am Morgen des 21.6.2007 auf den Weg, um innerhalb einer Woche sechs Konzerte in fünf verschiedenen Städten aufzuführen.

Dabei lud der Chor die Zuhörer zu einer musikalischen Zeitreise durch drei Jahrhunderte ein. Den Rahmen bildeten hierbei die Motette von Johann Sebastian Bach (1685-1750) „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ und das „Cantus Tristis“ aus der Feder des 1930 geborenen Józef Swider. Dazu kamen die Motetten „Das ist je gewisslich wahr“ und „Herr, wenn ich nur Dich habe“ von Heinrich Schütz, eine „Missa brevis“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“ von Johannes Brahms, die Motetten „Locus iste“, „Os justi“ und das „Ave Maria“ von Anton Bruckner sowie die Trauermotette von Rudolf Mauersberger „Wie liegt die Stadt so wüst“.

Einen besonderen Höhepunkt stellte für den Chor auch in diesem Jahr wieder der Auftritt in Recz dar, bei dem Dirigent Hermann Kreuzt in seine Heimatstadt und zugleich in die Kirche zurückkehrte, in der sein Vater die Stelle des Pfarrers bekleidet hatte. Bei diesem Konzert beeindruckte erneut die offene und warmherzige Art und Weise, mit der der Chor von den polnischen Gastgebern empfangen wurde. Sowohl von Seiten des Chores, als auch von den Gastgebern wurde sowohl im Anschluss an die Aufführung in Rescz, als auch im Rahmen anderer Konzerte unterstrichen, wie wichtig derartige Begegnungen zwischen deutschen und polnischen Menschen in Zeiten des auf politischer Ebene etwas angespannten Verhältnisses seien.

Neben Aufführungen in Groznow, Stargard und Kamien Pomorski durfte sich der Kammerchor Münster über eine Einladung zu einem internationalen Chorfestival in Międzyzdroje freuen, in dessen Rahmen er bei zwei Gelegenheiten Teile aus seinem oben genannten Programm präsentieren konnte. Zudem nutzten zahlreiche Chormitglieder die Chance, sich im Rahmen dieser Konzerte die Darbietungen anderer Chöre anzuhören.

Unter dem Strich liegt eine rund herum gelungene Konzertreise hinter dem Kammerchor Münster, die auf eine weitere Wiederholung im nächsten Jahr wartet. Alle, die an diesem Ereignis auf deutscher und polnischer Seite in irgend einer Form beteiligt waren, würden sich darüber sehr freuen. (Bericht von Ulrich Badde)